



Familienpolitisches Verbandskonzept der NaturFreunde Thüringen Fortschreibung 2017

1. ÜBER DEN VERBAND NATURFREUNDE THÜRINGEN e.V.

2. DER FAMILIENBEGRIFF DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

2.1. Allgemein

2.2 Familien in der Satzung der NaturFreunde Thüringen

2.3 Leitbild der NaturFreunde Thüringen

2.4 Besonderheit: „Familienmitgliedschaft“

2.5 Ableitungen des „Arbeitskreis Familie“ der Naturfreunde

3. DAS VERBANDLICHE BILDUNGSVERSTÄNDNIS

4. ZIELE DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN

4.1 aktuelle familienpolitische Schwerpunktthemen

4.2 Die Aktivitäten des Familienverbandes in der Struktur des Leitbilds „Familienfreundliches Thüringen“

5. FAMILIENVERBANDLICHE AKTIVITÄTEN

5.1 Allgemein

5.2 Erreichte Zielgruppen

5.3 Familienverbandliche Angebote auf Landesebene seit 2009

5.4 Regionale familienverbandliche Schwerpunkte der Naturfreunde Thüringen

6. AUSGEWÄHLTE ANGEBOTE DES VERBANDS

6.1 Kinderwagenwanderungen

6.2 „FamilienteamerIn“-Ausbildung

6.3 Familienwochenenden

6.4 Familienwoche Outdoor

6.5 Tagesveranstaltungen

7. ORGANISATION DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN THÜRINGEN

7.1 Innerverbandlich: Gelebtes Selbstverständnis

7.2 Kooperationen und Gremien: Politische Interessenvertretung

8. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION DER FAMILIENARBEIT

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

10. GENDER-, DIVERSITY MAINSTREAMING UND INKLUSION

11. AUSBLICK



1. ÜBER DEN VERBAND NATURFREUNDE THÜRINGEN e.V.

Die Naturfreunde Thüringen e.V. mit Sitz in Erfurt sind der eingetragene gemeinnützige Landesverband des Bundesverbands NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur e.V. mit Sitz in Berlin. Der Verband ist aktives Mitglied des Arbeitskreis Thüringer Familienorganisationen e.V. (AKF) und Mitglied des bundesweit tätigen Zukunftsforums Familie e.V. (ZFF).

Die NaturFreunde Thüringen wurden 1993 gegründet und haben eine thüringenweite Mitgliederzahl von rund 850 Mitgliedern, davon mehr als 560 in Form einer Familienmitgliedschaft (siehe Abschnitt 2.4). Die Mitglieder sind organisiert in acht lokalen eigenständigen Ortsgruppen, die im Landesverband zusammengeschlossen sind.

Die Naturfreunde waren bereits anlässlich ihrer Gründung vor über 100 Jahren von der Zielsetzung der Familienunterstützung und Familienförderung geprägt. Schließlich galt es, insbesondere den damals in sehr ärmlichen Verhältnissen lebenden Arbeiterfamilien, Angebote zur Gesundheitsförderung, Freizeitgestaltung und Bildung im umfassenden Sinne zu ermöglichen. Zugleich verstanden und verstehen sich die Naturfreunde damals wie heute als Interessenvertreter für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und deren Familien, wenn es um den Zugang zur sowie die Sicherung der öffentlich verantworteten Infrastruktur und der Daseinsvorsorge geht. Der Organisationszweck der NaturFreunde umfasst dementsprechend neben Naturschutz vor allem Bildungs- und Freizeitgestaltung für Menschen aller Altersgruppen, besonders für Familien von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über verschiedene Generationen hinweg mit und ohne Kinder sowie internationale Arbeit. Er fördert die Grundrechte der Gleichheit und des besonderen Schutzes der Familie im Rahmen eines modernen Familienbegriffs, der die Lebenswirklichkeit aller Familienformen positiv aufnimmt und im Verband willkommen heißt. Im eigenständigen Jugendbereich gestalten Kinder und Jugendliche ihre verbandlichen Aktivitäten selbst.

Das Motto der NaturFreunde Thüringen lautet „Die Experten fürs Miteinander“ und bezeichnet aktive selbstorganisierte Freizeitgestaltung für Jung und Alt in der Natur. Das Leitbild unterstreicht den Anspruch: „NaturFreunde Thüringen – wir sind ein Mitmachverband. Wir stehen für sozial geprägte Freizeitgestaltung in der Natur.“

Die NaturFreunde sind parteipolitisch ungebunden. Die NaturFreunde Thüringen als Landesverband nehmen die familienpolitische und gesellschaftspolitische Interessenvertretung ihrer Mitglieder einschließlich familienpolitischer Interessenvertretung insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Kinderauf der Ebene des Landes Thüringen wahr. Mit ihrer Mitgliedschaft beim bundesweit tätigen Zukunftsforum Familie (ZFF) sorgen sie zudem für einen wechselseitigen Informationstransfer familienpolitisch relevanter Themen zwischen Landes- und Bundesebene und umgekehrt.

Der Landesverband ist demokratisch organisiert und verfügt über Organe der verbandlichen Willensbildung wie Landesvorstand, Landesausschüsse und regelmäßige lokale Mitgliederversammlungen. Die Mitgliedschaft der NaturFreunde ist durchgängig von der Ortsgruppe bis zur Internationalen Ebene angelegt. Die Arbeit in den lokalen Gruppen vor Ort sowie im Vorstand erfolgt rein ehrenamtlich.

Partizipation von Ehrenamtlichen ist ein wesentlicher Ansatz in der Arbeit der NaturFreunde und ist als wichtige Querschnittsaufgabe angelegt. Ehrenamtliche arbeiten aktiv mit, gestalten die inhaltliche Ausrichtung von Programmen und Angeboten selbst und tragen zu einem vielfältigen Verbandsleben bei. Der nonformale Austausch von unterschiedlichen Lebenswelten der Teilnehmenden und Mitglieder wird besonders bei mehrtägigen Veranstaltungen sehr erfolgreich umgesetzt. Naturerlebniserfahrungen, Selbstorganisation und Selbsthilfe sowie politische Interessenvertretung sind wichtige Aspekte, die vermittelt werden ebenso wie Fort- und Weiterbildungsangebote für MultiplikatorInnen.



Seit 1993 ist der Verband öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die finanzielle Ausstattung erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Projektförderungen auf Landes- und Bundesebene. Der Verband ist gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung, u.a. zur Förderung des Schutzes der Ehe und Familie, tätig.

Die NaturFreunde Thüringen haben umfangreiche und langjährige Erfahrungen im Bildungsbereich. Seit 1993 findet auf Landesebene Erwachsenenbildung in der Arbeit mit MultiplikatorInnen statt, im eigenständigen Jugendverband wird Kinder- und Jugendbildung erfolgreich durchgeführt. Aufbauend auf den umfangreichen Erfahrungen des Kinder- und Jugendbereichs wurden seit 2009 Angebote der Familienbildung im Landesverband entwickelt, welche mittlerweile fest verankert und implementiert sind. Zahlreiche Tages- und Mehrtagesveranstaltungen im Bereich der Familienbildung und Familienerholung wurden seitdem durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Landesverbands der NaturFreunde Thüringen befindet sich in Erfurt.

NaturFreunde Thüringen

Hirschlachufer 71

99084 Erfurt

Telefon: 0361-660 11 685

Fax: 0361-660 11 683

info@naturfreunde-thueringen.de

www.naturfreunde-thueringen.de

Die Sprechzeiten sind Montag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

2. DER FAMILIENBEGRIFF DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

2.1. ALLGEMEIN

NaturFreunde ermöglichen einen demokratischen und vorurteilsfreien Zugang von Familien in den Verband. Ein modernes Familienbild, ein geschlechtergerechtes Rollenverständnis sowie die beteiligungsorientierte Mitarbeit sind Basis für die Familienarbeit der NaturFreunde. Die NaturFreunde ermöglichen eine generationsübergreifende Mitgliedschaft, in der Solidarität der Generationen gelebt wird, familiengerechte Aktivitäten angeboten werden und familienpolitische Interessen innerverbandlich erarbeitet und in gesellschaftliche Diskussions- und Modernisierungsprozesse eingebracht werden. NaturFreunde verstehen Familie weitergehend als die Betrachtung der idealtypischen Konstellation Vater-Mutter-Kind. Für Naturfreunde gilt ein modernes, den vielfältigen familiären Lebensformen entsprechendes Familienbild. Familie ist überall dort, wo Menschen über Generationen hinweg füreinander sorgend verbindlich Verantwortung übernehmen. Die NaturFreunde wollen mit ihren Aktivitäten Raum bieten für alle, denen es darauf ankommt, dauerhaft Verantwortung für andere zu übernehmen. Es werden in der verbandlichen Arbeit unterschiedliche Familienphasen und Familienfunktionen betrachtet, die jeweils ihre eigenen Herausforderungen haben und bedarfsgerecht in den Konzepten und Angeboten des Verbandes berücksichtigt werden.

Ein ganz besonderes Augenmerk legt der Verband darauf, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen nicht an finanziellen Gründen scheitert. Ziel und Praxis ist es, Chancengerechtigkeit herzustellen und den Zugang zu allen Angeboten unabhängig vom sozialen Hintergrund zu gewährleisten.



Die verbandliche Familienarbeit ist durch mehrere strukturell verfasste Aspekte verankert:

2.2 FAMILIE IN DER SATZUNG DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Um den familienverbandlichen Zweck sowie die familienverbandlichen Aufgaben der NaturFreunde Thüringen klar und deutlich herauszustellen, wurde die Satzung am Jahr 2016 aktualisiert.

§ 2 Absatz 4:

„Der Landesverband fördert Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, sowie Familien- und Altenhilfe im Sinne einer aktiven Freizeitgestaltung. Er dient damit jedem Lebensalter.“

§ 2 Absatz 5:

„Der Landesverband fördert die Grundrechte der Gleichheit und des besonderen Schutzes der Familie im Rahmen eines modernen Familienbegriffs, der die Lebenswirklichkeit aller Familienformen positiv aufnimmt und im Verband willkommen heißt.“

§ 3 Absatz 7:

„Förderung von Familien mittels Durchführung familienorientierter Freizeit- und Bildungsangebote, Aktivitäten zur Stärkung von familiären Strukturen und zur Förderung des intergenerativen Zusammenlebens.“

2.3 LEITBILD DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Die Ausrichtung der NaturFreunde Thüringen als Familienverband ist auch im aktuellen Leitbild erkennbar, ein besonderes Augenmerk liegt auf der intergenerativen Fassung des Begriffs Familie: „Bei uns engagieren sich Menschen jeden Alters. Kinder und Jugendliche bekommen ihre Stimme in der Naturfreundejugend. Familien sind für uns eine wichtige Zielgruppe: Wir unterstützen Familien bei der Umsetzung ihrer Interessen. Wir bieten aktiven Ausgleich zum Alltagsleben. NaturFreunde bieten sozialen Zusammenhalt in jedem Alter.“

2.4 BESONDERHEIT: „FAMILIENMITGLIEDSCHAFT“

Die NaturFreunde haben bundesweit 1997 das System der Familienmitgliedschaft eingeführt. Im Sinne einer durchgängigen Mitgliedschaft gilt diese Form natürlich auch für den Landesverband Thüringen.

Die Familienmitgliedschaft umfasst ein bis zwei Erwachsene plus alle Kinder, die im gleichen Haushalt leben. Die Erwachsenen können verheiratet, zusammenlebend oder in einer eingetragenen Partnerschaft sein. Zwei Erwachsene - ob mit und ohne Kinder - zahlen einen gemeinsamen Beitrag. Kinder (bis 18 Jahre, bei Ausbildung bis 25 Jahre), die im gleichen Haushalt leben, sind beitragsfrei mit enthalten.

Alleinerziehende als Familie zahlen nur den einfachen Erwachsenenbeitrag, in dem alle Kinder (bis 18 Jahre, bei Ausbildung bis 25 Jahre), die im gleichen Haushalt leben, beitragsfrei mit eingeschlossen sind.

Mehr als 54% der NaturFreunde-Mitglieder bundesweit sind in einer Familienmitgliedschaft organisiert, etwa gleich viele in Thüringen. Dazu kommen bundesweit weitere 4,5% der Mitglieder, die in Form einer Alleinerziehenden-Mitgliedschaft organisiert sind. Dieser Anteil ist in Thüringen mit 12% deutlich höher. Hier zahlt nur der Erwachsene den Beitrag, die Kinder sind ebenfalls beitragsfrei mit enthalten. In Thüringen sind demnach mehr als 66% der Mitglieder in Form der Familienmitgliedschaft organisiert.



2.5 „ARBEITSKREIS FAMILIE“ DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Aktive junge Familien und weitere Interessierte haben sich zum „Arbeitskreis Familie“ der NaturFreunde Thüringen zusammengeschlossen. Ziel ist es, Impulse für die innerverbandliche Auseinandersetzung mit dem gelebten Familienbild des Verbandes anzustoßen, zu begleiten und darüber hinaus familienpolitische Positionen zu erarbeiten. Die fachliche Arbeit zum Thema hat sich in diesem Arbeitskreis verstetigt. Er berät den Landesvorstand im Themenbereich.

Als Familie im umfassenden Sinne verstehen die NaturFreunde neben Verheirateten auch nicht verheiratete Eltern, Alleinerziehende, Stieffamilien, Pflegefamilien, gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern, eingetragene Lebenspartnerschaften sowie Mehrgenerationenfamilien.

Der Arbeitskreis Familie der NaturFreunde Thüringen formuliert in einem Positionspapier:

„Wir sehen Familien überall da, wo Menschen füreinander einstehen und Verantwortung füreinander übernehmen. Oft sind dabei mehrere Generationen beteiligt. (...)

Die Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark verändert. Dabei wird oft die Auflösung von traditionellen Familienstrukturen beklagt, einhergehend mit Vereinzelung und Entsolidarisierung. Aber es gibt eben auch neue, vielfältigere Formen, in den Menschen heute als Familien zusammen leben. Das wollen wir als NaturFreunde anerkennen und diese Gemeinschaften unterstützen.

Denn die gesellschaftlichen Wirklichkeiten setzen Familien – egal, wie sie nun konstruiert sind – unter Stress. Hohe Mobilitätsanforderungen und flexible, oft prekäre Arbeitsverhältnisse machen ein solidarisches Miteinander und gegenseitige Fürsorge zu einem besonderen Kraftakt. Das Gefühl, dass bei den unterschiedlichen Anforderungen, denen Menschen heute gerecht werden müssen, die Familie immer irgendwie zu kurz kommt, kennen Viele. Aber auch finanziell lastet ein großer Druck auf den Familien. Die Wissenschaft stellt regelmäßig aufs Neue fest, dass Kinder in Deutschland ein Armutsrisiko sind. Und auch im Alter sind zunehmend Menschen, besonders Frauen, auf Grundsicherung oder Zuverdienste zu ihrer Rente angewiesen.

Diese Fragen betreffen auch uns, denn bei den NaturFreunden sind Menschen aktiv, die ihre Freizeit aktiv gestalten wollen – ganz häufig gemeinsam mit ihrer Familie - und dabei einen gesellschaftlichen Anspruch mitbringen: Wir setzen uns dafür ein, dass die Bedürfnisse von Familien eine gesellschaftliche Stimme bekommen: ob beim KiTa-Ausbau, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder bei Sicherung einer auskömmlichen Altersvorsorge.

Wir NaturFreunde tun aber auch selbst etwas: Unsere Angebote sind für alle Generationen offen. Wir beziehen Familien in die Planung mit ein, um auf spezielle Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen. Gemeinsame Erlebnisse verschiedener Generationen wecken mehr Verständnis füreinander und eröffnen Teilhabemöglichkeiten. Denn nicht zuletzt soll bei den NaturFreunden auch die soziale Herkunft keine Rolle spielen. Unsere Angebote setzen auf Selbstorganisation und Solidarität und sind für jeden erschwinglich.“

3. DAS VERBANDLICHE BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Das Bildungsverständnis der NaturFreunde Thüringen in Bezug auf Familienbildung und Familienerholung orientiert sich an der Definition, die im „Leitbild für ein familienfreundliches Thüringen“ formuliert ist:

„Familienbildung versteht sich als Dienstleistung, die einzelne Familienmitglieder sowie die Familie als Ganzes in ihrem Zusammenleben stärkt.“

Dabei spielt Partizipation eine wesentliche Rolle. Partizipation als primärpräventiver Zugang zur Lebenswelt von Familien ist das Leitprinzip der gesamten Arbeit des Verbandes. Partizipation als professionelle Haltung und Methode aktiviert Lernprozesse auf allen Ebenen, auch bei den MultiplikatorInnen. Die Implementierung und die Wahrnehmung von partizipativen Rechten



aller Beteiligten werden unterstützt und als Querschnittsaufgabe sowie als Chance für Familien erlebbar gemacht.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung sind an keinerlei Voraussetzungen und Bedingungen geknüpft. Familien können teilnehmen und sich in ihren Kompetenzen weiterentwickeln, ohne dass sie besondere Problemlagen aufweisen müssen. Im Falle von teilnahmegefährdenden Problemlagen nutzt der Verband die vorhandenen öffentlichen und verbandsinternen Fördermöglichkeiten, um dennoch eine Teilnahme zu gewährleisten. Dabei spielt die Freizeitorientierung und Lebensberatung bei den Angeboten im Verband eine wesentliche Rolle.

Die Herauslösung aus Alltagsroutinen soll allen Mitgliedern der Familie ermöglichen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich in neuen Rollen zu erleben. Durch den gruppenbezogenen Ansatz werden eingefahrene Rollenmuster aufgeweicht, neue Lernansätze können entstehen. Die Orientierung am Naturraum einerseits und den Lebenslagen der Teilnehmer*innen andererseits sowie die Ausrichtung der Aktivitäten im Freizeitbereich sorgen für positive Individual- und Gruppenerfahrungen. Dies wirkt über die Beendigung der Maßnahme hinaus. Die Angebote unterstützen die Gestaltung von aktiver und familienbezogener Freizeit sowie eines familienfreundlichen Alltags und verbinden niedrigschwellige Zugänge mit nachhaltigen Lerninhalten für Familien.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung orientieren sich an den Bedürfnissen der Familien, laden niedrigschwellig zum Mitmachen ein, fördern partizipatives Handeln und fördern die familiäre Kompetenz im Alltag, zum Beispiel bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder der Bewältigung individueller Problemlagen. Sie orientieren sich am Vorwissen der Teilnehmenden, bauen wertschätzend auf vorhandene Kompetenzen auf und vermitteln zielgruppengerecht und klar strukturiert notwendige Informationen.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung berücksichtigen und unterstützen die familiäre Kompetenz und vermeiden eine defizitorientierte Haltung. Sie sind methodisch vielfältig und niedrigschwellig für alle Familienmitglieder.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung wirken emanzipatorisch. Aus der Geschichte des Verbandes und dem Leitbild resultiert die Haltung der Hilfe zur Selbsthilfe und der Solidarität füreinander. Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden wird gestärkt, Handlungsoptionen zur Bewältigung von Lebenslagen und zur gesellschaftlichen Veränderung im Interesse von Familien werden gemeinsam entwickelt.

Die Familien werden in ihren Ressourcen und Fähigkeiten zur Ausbildung von eigenständigen Problembewältigungsstrategien nachhaltig gefördert und erwerben Autonomie und Anerkennung ebenso wie Fähigkeiten zur gemeinsamen Interessenvertretung mit anderen Akteuren. Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktlösungsstrategien, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Bewältigung von Problemen, Stress und Konflikten, Eigenverantwortung, und nicht zuletzt interkulturelles Lernen sind die Querschnittsinhalte, die bei den verbandsinternen Aktivitäten vermittelt werden.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung sind offen für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen und bieten grundsätzlich verschiedene Formen von Information, Bildung, Beratung und Begegnung an, die dabei häufig gruppenpädagogisch ausgerichtet sind. Sie enthalten Schwerpunkte für die einzelnen Mitglieder der Familie und gemeinsame Elemente zur Stärkung des familiären Miteinanders.

Familien werden ganzheitlich angesprochen. Wissensvermittlung wird durch eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Anregungen der Teilnehmenden ergänzt. Praktische Übungen und Erlebnisse verfestigen das Erlernte.

Verbandsspezifische Schwerpunkte liegen in der naturnahen Bildungsarbeit mit erlebnispädagogischen Inhalten und Methoden sowie in der familienpolitischen



Interessenvertretung. Die Angebote passen sich den unterschiedlichen Familienstrukturen an und bieten ein Programm, das z.B. mit Mitteln der Erlebnispädagogik die Verbesserung des Familienklimas und des Verständnisses der einzelnen Mitglieder untereinander und zwischen den teilnehmenden Familien zum Ziel hat. Zur Stärkung der Interessenvertretung werden methodische Kompetenzen ebenso wie die Fähigkeiten zur Kooperation mit relevanten Akteuren und Organisation entsprechender Formate vermittelt.

Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung sind reflexiv ausgerichtet. Die Einbeziehung von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

4. ZIELE DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN

Die NaturFreunde Thüringen verstehen ihre Arbeit mit und für Familien grundsätzlich als Ansatz, um eine positive Lobby für Familie als Lebensform zu schaffen sowie die Interessen ihrer Mitglieder familienpolitisch zu vertreten. Dabei ist der Bezug zum weit gefassten Familienbegriff (wie in Abschnitt 2 ausgeführt) essentiell. Die Aktivitäten des Verbandes richten sich gegen die Ökonomisierung aller Lebensbereiche und setzen dieser ausdrücklich ein Konzept der familienbezogenen Selbstgestaltung, Selbstwirksamkeitserfahrung und Selbstorganisation sowie des solidarischen Miteinander entgegen. Die Familie wird in ihrer Gesamtheit der Familienformen und Familienfunktionen betrachtet, die durch passgenaue Unterstützungs- und Förderangebote gesellschaftliche Teilhabe für alle Mitglieder ermöglicht. Dabei richten sich die Aktivitäten an den Bedürfnissen der Familien aus und sind lebensweltbezogen konzipiert. Das Grundverständnis des lebenslangen Lernens bildet die Basis für verbandliche Aktivitäten in allen Altersbereichen. Die übergeordnete Zielstellung des Verbandes ist es, die Familienfreundlichkeit der Gesellschaft zu erhöhen. Durch das gelebte Selbstverständnis arbeiten die NaturFreunde daran, gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung von Familien in all ihren Facetten nach außen zu tragen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien - insbesondere für Familien mit geringen finanziellen Ressourcen- zu verbessern. Die verbandliche Offenheit für die Vielfalt von Familienmodellen innerhalb des Verbandes und durch sein Wirken auch darüber hinaus zielt auf die Stärkung von Toleranz und Anerkennung von Familien innerhalb der Gesellschaft.

4.1 aktuelle familienpolitische Schwerpunktthemen

Die Thüringer Naturfreunde wollen dazu beitragen, dass Familienpolitik unter Beachtung der vielfältigen Lebensweisen auf allen politischen Ebenen größere Beachtung finden von den Kommunen bis hin zur europäischen Union. Diesem Ziel folgenden fokussieren wir uns derzeit auf folgende familienpolitische Schwerpunktthemen:

- Vielfalt Familie: ob die Sorge für Kinder oder die Sorge um die Älteren, das zwischenmenschliche Füreinander muss unabhängig von der gewählten Lebensform durch unsere Gesellschaft gefördert und unterstützt werden
- Stärkung einer familienfördernden sozialen Infrastruktur (z.B. Kita-Ausbau, Entwicklung und Umsetzung des Landesprogrammes solidarisches Zusammenleben der Generationen,)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Bekämpfung von Familien- und Kinderarmut
- europäische Familienpolitik



4.2 DIE AKTIVITÄTEN DES FAMILIENVERBANDES IN DER STRUKTUR DES LEITBILDS „FAMILIENFREUNDLICHES THÜRINGEN“

Die innerverbandliche Ausrichtung der familienverbandlichen Aktivitäten hat im Rahmen der fachlichen Auseinandersetzung auch auf das Leitbild „Familienfreundliches Thüringen“ Bezug genommen. Die NaturFreunde sehen es als übergeordnete Zielstellung an, die Familienfreundlichkeit des Landes Thüringen zu erhöhen, und haben dazu ihre Aktivitäten als Beitrag zu ausgewählten Eckpunkten des Leitbilds im Folgenden exemplarisch in Beziehung gesetzt.

IM HANDLUNGSFELD „STEUERUNG, VERNETZUNG UND NACHHALTIGKEIT“:

Was: „Wertschätzung der Familien in der Kommune“

Wie:

- Die Veranstaltungen der NaturFreunde Thüringen präsentieren ein positives Familienbild innerhalb des Verbandes, aber auch stark in der Öffentlichkeit.
- Die Ortsgruppen befassen sich mit dem Stellenwert von generationsübergreifender Familienpolitik im kommunalen Umfeld.
- Das Angebot „Kinderwagenwanderungen“ prägt öffentlich ein positives Bild von Familien mit kleinen Kindern in der Kommune. Zugleich gelingt ein niedrigrschwelliger Zugang zu Familien über die Realisierung der Kinderwagenwanderung hinaus als Möglichkeit für Beratung und zugleich Interessenvertretung.
- Die verbandliche generationsübergreifende Zusammenarbeit wird öffentlich sichtbar und wirkt positiv in das Gemeinwesen.
- Die eigenständige Kinder- und Jugendarbeit wirkt als positiv besetzter kommunaler und landesweiter Anknüpfungspunkt für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen.
- Leichte Zugangsmöglichkeiten für Familien zu Angeboten in den Gemeinden ermöglichen Erfahrungstransfer und Interessenvertretung.

IM HANDLUNGSFELD „BILDUNG UND ERZIEHUNG“ sowie „BERATUNG“

Was: „Teilhabe am lebenslangen Lernen“

Wie:

- NaturFreunde bilden sich im Sinne persönlicher und verbandlicher Entwicklung weiter im Ehrenamt.
- Die Bildungsangebote der NaturFreunde Thüringen sind nicht nur für Mitglieder offen, sondern stehen Interessierten zur Verfügung.
- Der Verband verfügt über zahlreiche erprobte Bildungsinhalte wie z.B. FamilienteamerIn, Jugendleitercard, Naturerlebnis sowie verschiedene Übungsleiter im Bereich Natursport.
- Zahlreiche Angebote sind generationsübergreifend angelegt.
- Familienunterstützende Maßnahmen wie z.B. die Sicherstellung von Kinderbetreuung bei Seminaren und Veranstaltungen sind Standard.
- Weitere Ausführungen zu den Bildungsinhalten siehe Bildungsverständnis (Abschnitt 3).



WAS: „ANGEBOT DER FAMILIENBILDUNG,“ „FÜR FREIZEIT, KULTUR UND SPORT“, „BERATUNG“.

Wie:

- Zur Beratung und Unterstützung kann der Verband auf „Stärken-BeraterInnen“ und Familienteamer*innen zugreifen
- Stärkenberatung: Die NaturFreunde Thüringen bilden ehrenamtliche BeraterInnen aus, die die innerverbandliche Demokratie bei den NaturFreunden in Thüringen stärken möchten und sich auch persönlich weiter qualifizieren und entwickeln möchten.
- FaTI (Familienteamer*in International) ist eine einzigartige strategische Partnerschaft, bei der es um die Stärkung und Unterstützung von Familien geht unter Einbindung politischer Entscheidungsträger. Die Vielfalt Familie wird in den Fokus gestellt und gesellschaftliche Teilhabe aller Familienformen gestärkt.
- Weitere Ausführungen zu den Bildungsinhalten siehe Bildungsverständnis (Abschnitt 3) sowie zu den Konzepten (Abschnitt 6)
-

IM HANDLUNGSFELD „DIALOG DER GENERATIONEN“:

Was: „Dialog der Generationen“, „Zusammenarbeit und Respekt“

Wie:

- Zahlreiche generationsübergreifende Veranstaltungen und Angebote schaffen gegenseitigen Respekt und bauen mögliche intergenerative Vorbehalte ab.
- Die Kinder- und Jugendarbeit versteht der Verband als wichtigen Motor der verbandlichen Entwicklung einerseits und als Schnittstelle zum Miteinander der Generationen

Was: „Wechselseitige Verantwortung“

Wie:

- Die Angebote der Familienbildung und Familienerholung der NaturFreunde richten sich auf einen emanzipatorischen Ansatz zur Befähigung der Gesamtfamilie, siehe Bildungsverständnis (Abschnitt 3).
- Ein besonderer Bereich der Arbeit der NaturFreunde Thüringen bildet die Stärkung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Mitbestimmung als Basis für gegenseitige und zukünftige Verantwortungsübernahme in Familie und Gesellschaft und als Schnittstelle zum Miteinander der Generationen.
- Zentrale Elemente in Mehrtagesveranstaltungen sind Übungen zur wechselseitigen Verantwortung unter dem Thema „Kinder für Eltern und Eltern für Kinder“.

5. FAMILIENVERBANDLICHE AKTIVITÄTEN

5.1 ALLGEMEIN

Die Schwerpunkte der familienverbandlichen Arbeit liegen in der Schaffung von Mitmachangeboten für Mitglieder und Interessierte sowie der familienpolitischen Interessenvertretung auf allen relevanten Ebenen...

Die familienverbandlichen Angebote der NaturFreunde Thüringen haben folgende Kennzeichen: Sie setzen auf Selbstorganisation und Interessensvertretung, fördern die Eigenverantwortung



der Teilnehmenden, weisen – wo notwendig- familienfreundliche, geringe Teilnahmebeiträge aus und sind offen für Nichtmitglieder.

Alle Angebote verfügen zum Zweck der Qualitätssicherung über eine Konzeption, aus der Ziele und Zielgruppe, Anforderungen an Vor- und Nachbereitung sowie benötigte Ressourcen hervorgehen. Die Ausschreibungen der Veranstaltungen erfolgen im Internet, in verbandlichen Kommunikationsmedien sowie in der lokalen Presse. Die Teilnahme ist für Mitglieder und Nichtmitglieder möglich. Vorinformationen mit dem geplanten Programm werden verschickt, dabei werden geplante „Mitmach-Anteile“ der Teilnehmenden vorher besprochen.

Es werden fachlich qualifizierte ReferentInnen für die Themen der Veranstaltungen gewonnen, die grundlegend einen verbandsbezogenen Hintergrund haben, z.B. Naturerlebnis, Empowerment von Familien u.a. Dabei werden die ausgebildeten verbandsinternen MultiplikatorInnen „FamilienteamerInnen“ aktiv und intensiv eingebunden. Das Programm wird gemeinsam in Teamsitzungen geplant und nachher ausgewertet.

Das gemeinsame Kochen ist oft wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungen. Zur Thematisierung von gesunder Ernährung werden bei Mehrtagesveranstaltungen die Möglichkeiten der verbandseigenen Bildungsstätte genutzt (Kräuterterrasse, regionale Versorgung, Lieferung von frischen Zutaten).

5.2 ERREICHTE ZIELGRUPPEN:

Mit den Angeboten der Familienverbandsarbeit im Bereich Freizeit und Bildung erreichen die NaturFreunde Thüringen mittlerweile rund 180 Teilnehmende mit durchschnittlich 2,5 Tagen Maßnahmenteilnahme pro Jahr. Das Niveau bleibt stabil. Als Teilnehmende werden Familien aus ganz Thüringen erreicht, vorwiegend Eltern und besonders Alleinerziehende mit Kindern bis 12 Jahre. Darüber hinaus entdecken auch Großeltern verstärkt die Angebote und nutzen diese mit ihren Enkeln.

Die finanziellen und sozialen Hintergründe der Teilnehmenden sind sehr unterschiedlich, Die Teilnehmenden lernen so auf nonformaler Ebene andere Lebenswelten und Familienentwürfe kennen und tauschen sich aus.

Im Bereich der Interessenvertretung besteht über die Mitgliedschaft im AKF auf Landesebene und dem Zukunftsforum Familie (ZFF) auf Bundesebene hinaus regelmäßiger Kontakt zu Parteien, kommunalpolitischen Vertretern, Abgeordneten des Thüringer Landtags sowie des Bundestags und des europäischen Parlaments, zu Hochschulen und politischen Stiftungen.

5.3 FAMILIENVERBANDLICHE TÄTIGKEITEN AUF LANDESEBENE SEIT 2009 (Auswahl)

JAHR 2009:

- Beschluss auf Landesebene, die Familienverbandsarbeit bei den NaturFreunden als einen verbandlichen Schwerpunkt des Erwachsenenverbands konzeptionell zu untersetzen
- Seminare und Bildungsinhalte für die Arbeit für und mit Familien wurden entwickelt
- eine verbandliche Potentialanalyse mit Stärken- und Schwächen-Matrix wurde durchgeführt

JAHR 2010:

- Die Eruierung weiterer fachlicher Bedarfe des Verbandes wurde unter Beteiligung der ehrenamtlichen Aktiven fortgesetzt, daraus resultierend:



- Konzeption „FamilienteamerInnen“-Ausbildung zur Multiplikatorenengewinnung im Verband und darüber hinaus (zur inhaltlichen Konzeption siehe Abschnitt 6.2),
- Durchführung des ersten Familienwochenendes „Abenteuer Wald“ in eigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 25 Teilnehmenden aus ganz Thüringen (zur inhaltlichen Konzeption siehe Abschnitt 6.3)

JAHR 2011:

- Start Durchführung „FamilienteamerInnen“-Ausbildung mit 12 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmende
- Durchführung Familienwochenende in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 28 Teilnehmenden „Gesund im Grünen“,
- selbstorganisierte Gestaltung von Veranstaltungen durch die ausgebildeten „FamilienteamerInnen“ in Form von Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienwanderungen, Bastelangebote, Naturerlebnisangebote, regelmäßige Kinderwagenwanderungen
- Durchführung eines Themenabends: „Die Rolle der Frau“ (moderne Mütter, Erwerbsfähigkeit etc.)

JAHR 2012:

- Durchführung „FamilienteamerInnen“-Ausbildung mit 13 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmenden
- Durchführung eines Auffrischungsmoduls für „FamilienteamerInnen“ mit 10 Teilnehmenden zum Thema Erlebnispädagogik
- Durchführung Familienwochenende in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 30 Teilnehmenden „Raus aus der Bude“
- selbstorganisierte Gestaltung von Veranstaltungen durch die ausgebildeten „FamilienteamerInnen“ in Form von Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienwanderungen, Bastelangebote, Naturerlebnisangebote, regelmäßige Kinderwagenwanderungen sowie flankierender Beratung.
- „Politik im Grünen“ in mehreren Regionen – für Familien zugänglich als niedrigschwellige Möglichkeit mit Politikern vor Ort direkt zu (familien)politischen Fragen ins Gespräch zu kommen

JAHR 2013:

- Durchführung Auffrischungsmodul für „FamilienteamerInnen“ mit 12 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmenden
- umfassende Debatte zum Verständnis des Familienbegriffs in innerverbandlichen Gremien, Vorbereitung des „Arbeitskreises Familie“
- Durchführung einer „Familien-Outdoor-Woche“ in der Sächsischen Schweiz mit 25 Teilnehmenden
- Durchführung „Familienwochenende“ in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 30 Teilnehmenden „Familienwochenende XXL“
- Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienwanderungen, Naturerlebnisangebote (nachhaltige Ernährung), regelmäßige Kinderwagenwanderungen inkl. flankierender Beratung.
- Reflexion der bisherigen Familienangebote und deren Wirkungsweise

JAHR 2014:

- Durchführung Auffrischungsmodul für „FamilienteamerInnen“ mit 14 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmenden
- Durchführung einer „Familien-Outdoor-Woche“ in der Sächsischen Schweiz mit 30 Teilnehmenden,



- Gründung des „AK Familie“
- Implementierung des neuen Leitbildes mit Schwerpunktveranstaltungen zum Thema Familie und ihre Bedarfe
- Entwicklung einer Bedarfsanalyse für familiengerechte Angebote
- Durchführung „Familienwochenende“ in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 30 Teilnehmenden „Es grünt so grün“
- Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienpicknick, Sommertreff, Familienwanderungen, Naturerlebnisangebote, regelmäßige Kinderwagenwanderungen inkl. flankierender Beratung.

JAHR 2015:

- Start des von der Europäischen Union geförderten internationalen Erasmus plus-Projekts „FAMILIENTEAMER INTERNATIONAL“ mit Partnerorganisationen aus Großbritannien, Italien, Rumänien, Bulgarien und Polen
- Durchführung Auffrischungsmodul für „FamilienteamerInnen“ mit 14 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmenden, Stärkung der Beratungskompetenz im Hinblick auf familiäre Lebenslagen und die Kenntnis über sowie Nutzung von spezifischen, externen Beratungsangebote für Familien.
- Durchführung einer „Familien-Outdoor-Woche“ in der Sächsischen Schweiz mit 30 Teilnehmenden,
- Impulstreffen des AK Familie
- Arbeit mit dem Leitbild durch Schwerpunktveranstaltungen zum Thema Familie und ihre Bedarfe
- Durchführung „Familienwochenende“ in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 30 Teilnehmenden „Familienarbeit regional“ einschließlich lebensweltbezogener Beratung.
- Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienpicknick, Sommertreff, Familienwanderungen, Naturerlebnisangebote, regelmäßige Kinderwagenwanderungen einschließlich flankierender Beratung.
- Aufnahme und aktive Mitarbeit im Arbeitskreis der Thüringer Familienorganisationen (AKF)

JAHR 2016:

- Fortführung des Erasmus+-Projekts „FAMILIENTEAMER INTERNATIONAL“ mit Partnerorganisationen aus Großbritannien, Italien, Rumänien, Bulgarien und Polen:
 - Durchführung der internationalen Familienfreizeit mit 35 Teilnehmenden
 - 20 Teilnehmende an der Weiterbildung zum Familienteamenden in England
- Durchführung einer „Familien-Outdoor-Woche“ in der Sächsischen Schweiz mit 25 Teilnehmenden
- Durchführung „Familienwochenende XL“ in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 35 Teilnehmenden „Familienarbeit regional“
- Durchführung Auffrischungsmodul für „FamilienteamerInnen“ mit 8 ehrenamtlichen MultiplikatorInnen als Teilnehmenden. Stärkung der Beratungskompetenz im Hinblick auf familiäre Lebenslagen und die Kenntnis über sowie Nutzung von spezifischen, externen Beratungsangebote für Familien insbesondere im kommunalen Kontext.
- Tagesveranstaltungen in ganz Thüringen wie Familienpicknick, Sommertreff, Familienwanderungen, Naturerlebnisangebote, regelmäßige Kinderwagenwanderungen
- Impulstreffen des AK Familie einschließlich begleitender Beratung.
- aktive Mitarbeit im Arbeitskreis der Thüringer Familienorganisationen (AKF)
- familienpolitische Begleitung der Erarbeitung des Landesprogrammes „solidarisches Zusammenleben der Generation“ der Thüringer Landesregierung



JAHR 2017

- Mitgliedschaft im bundesweit tätigen Zukunftsforum Familie e.V. (ZFF)
- Veranstaltung des Landesverbands gemeinsam mit dem ZFF zur Familienpolitik im Bundestagswahlkampf. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Vielfalt Familie“ mit Vertreter*innen von CDU, FDP, GRÜNEN, DIE LINKE und SPD wurden ca. 60 interessierte Gäste erreicht.
- Fortführung des Erasmus+-Projekts „FAMILIENTEAMER INTERNATIONAL“ mit Partnerorganisationen aus Großbritannien, Italien, Rumänien, Bulgarien und Polen:
– Durchführung einer internationalen Familienfahrt mit 35 Teilnehmenden in Ungarn (4 Thüringer Familien waren unterwegs)
- Familienpolitisches Projekttreffen in Palermo unter inhaltlicher Verantwortung des Landesverbands der Naturfreunde Thüringen. Erarbeitung gemeinsamer familienpolitischer Forderungen a) im nationalen und b) europäischen Kontext.
- Verbreitung der gemeinsamen Forderungen auf Veranstaltungen und in Printform z.B. Druck von Postkarten
- Umsetzung eines Auffrischungsmoduls für „Familienteamer*innen“ und Multiplikator*innen mit 14 Ehrenamtlichen aus 7 Ortsgruppen. Thema: Stärkung kommunaler Bildungs- und Beratungsangebote für Familien.
- Regelmäßige offene Treffen des Referats Familie der NaturFreunde Thüringen
- aktive Mitarbeit im Arbeitskreis der Thüringer Familienorganisationen (AKF)
- familienpolitische Begleitung der Erarbeitung des Landesprogrammes „solidarisches Zusammenleben der Generation“ der Thüringer Landesregierung, Beteiligung in einer Unterarbeitsgruppe, Einspeisung/Beratung mit den lokalen NaturFreunde Ortsgruppen
- Tagesangebote für Familien wie Kreativworkshops, Familiennaturerlebnis, Kinderwagenwanderungen etc.
- Durchführung einer Familiennatursportwoche in Brandenburg mit 30 Teilnehmenden aus Thüringen sowie mehrtägiger Familienbildungsangebote in den Ortsgruppen
- Durchführung „Familienwochenende XL“ in verbandseigener Bildungsstätte im Thüringer Wald mit 30 Teilnehmenden „Familienarbeit regional“
- 4 mal jährlich: familienpolitischer Newsletter „naturfreundliche Familieninfos“

5.4 REGIONALE SCHWERPUNKTE IM BEREICH FAMILIENARBEIT DER NATURFREUNDE THÜRINGEN

Die Ortsgruppe Eisenach der NaturFreunde Thüringen führt seit 1997 Aktivitäten durch. Alle Angebote sind für Familien explizit offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Besondere Schwerpunkte der familienbezogenen Arbeit findet man in den interkulturellen Familienfesten, in denen Familien aus unterschiedlichsten Herkunftsländern aktiv und interkulturell einbezogen werden. Verschiedene Mal- und Kreativangebote für Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund werden als niedrigschwelliges Einstiegsangebot regelmäßig durchgeführt. Parallel dazu bietet die Ortsgruppe im Rahmen von Integrationskursen gezielte Unterstützungsangebote für Familien. Überdies werden Aktivitäten für Kinder und Eltern gemeinsam angeboten, besonders für Familien mit sozial schwierigen Hintergründen und Familien mit Migrationshintergrund mit Schwerpunkt in Eisenach Nord. Eine deutliche Besonderheit bilden die Kurse im Integrationszentrum, die mit Kinderbetreuung durchgeführt werden und somit besonders Frauen mit Kindern die Teilnahme ermöglichen. Die NaturFreunde Eisenach beschäftigen sich darüber hinaus mit der Diskussion familienpolitischer Fragen in Hinblick auf Flüchtlings- und Einwandererfamilien.



Die Ortsgruppe Gotha der NaturFreunde Thüringen führt seit 1994 Angebote für Familien durch. Besondere Schwerpunkte der familienbezogenen Arbeit sind hier die speziellen naturnahen Familienangebote wie z.B. die Familiennachtwanderung im Herbst oder eine große traditionelle Familien-Natur-Veranstaltung an Ostern. Alle Angebote sind für Familien explizit offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Die erreichte Zielgruppe sind Familien mit Kindern aus schwierigen Hintergründen. Über die eigenen Familienfreizeiten und die begleitende Elternarbeit werden Familien gut erreicht. Die Informationsarbeit am Umwelttag sowie lokale Kooperationen z.B. mit dem Mehrgenerationenhaus Gotha oder der Arbeitsloseninitiative verankern die Familienarbeit sowohl innerverbandlich als auch in der Öffentlichkeit.

In der Ortsgruppe Erfurt der NaturFreunde Thüringen finden seit 2006 Angebote für Familien statt. Die Ortsgruppe ist Mitglied im Bündnis für Familie und führt zahlreiche gut genutzte und zugleich öffentlichkeitswirksame Formate durch. Sie ist seit Jahren im Erfurter Familienpass mit Angeboten präsent. Die thematischen Kinderwagenwanderungen wurden in Kooperation mit dem Landesverband entwickelt und wurden 2011 als Preisträgerprojekt der Bürgerstiftung Erfurt im Bereich „Generationen“ ausgezeichnet. Alle Angebote sind für Familien offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Die Zielgruppe junge Familien wird von der Ortsgruppe ebenso besonders beachtet wie die Auseinandersetzung mit lebenslangem Lernen und die intergenerative Arbeit im Ehrenamt. Informationsstände und Aktionen z.B. zum Weltkindertag, zahlreiche unterschiedliche Familientagesangebote in ehrenamtlicher Leitung sowie die aktive Beteiligung bei der familienpolitischen Entwicklung des Landesverbands finden in Erfurt ihren Niederschlag in der Familienverbandsarbeit.

In der Ortsgruppe Jena der NaturFreunde Thüringen finden seit 2012 Angebote für Familien statt. Alle Angebote sind für Familien explizit offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Besondere Schwerpunkte der familienbezogenen Arbeit sind sich entwickelnde Familienangebote in Kooperation mit dem Bund Deutscher Pfadfinder am Abenteuerspielplatz in Jena-Lobeda. Hier entstehen Familienaktivitäten mit Nutzern und Eltern aus dem Wohngebiet, der Platz dient als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Hintergründen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Seniorenarbeit. Hier werden naturnahe aktivierende Angebote für Ältere mit Gleichaltrigen durchgeführt, die ihre Freizeitgestaltung bis ins hohe Alter aktiv nutzen.

In der Ortsgruppe Suhl der NaturFreunde Thüringen finden seit 2010 Angebote für Familien statt. Regelmäßig beteiligt sich die Ortsgruppe an Infoständen, z.B. Kinderkulturnacht, und informiert so über ihre niedrigschwelligen Naturerlebnisangebote für Kinder und ihre Eltern. Die Debatte zur Attraktivität der Region für Familien ist ein zentrales Thema der Ortsgruppe vor Ort. Alle Angebote sind für Familien explizit offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich.

In der Ortsgruppe Saalfeld der NaturFreunde Thüringen finden seit 2009 Angebote für Familien, insbesondere im Schwerpunkt Senioren statt. Alle Angebote sind für Familien explizit offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Die aktive Freizeitgestaltung im Seniorenalter liefert hier den Baustein für einen sozialen Zusammenhalt innerhalb der Angebote.

In der Ortsgruppe Unstrut-Hainich der NaturFreunde Thüringen finden seit 2013 Angebote für Familien statt. Als Zielgruppe werden junge Familien besonders angesprochen, zahlreiche Tagesveranstaltungen mit speziellen naturnahen Familienangeboten werden durchgeführt. Alle Angebote sind für Familien offen und über die Mitgliedschaft bei den NaturFreunden hinaus zugänglich. Die Zusammenarbeit mit einem Mehrgenerationenhaus in Körner bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte.



6. AUSGEWÄHLTE ANGEBOTE DES VERBANDS

Einige Angebote der Familienverbandsarbeit sollen hier exemplarisch vorgestellt werden. Manche sind bereits einer breiteren Öffentlichkeit bekannt, so zum Beispiel die „Kinderwagenwanderungen“, die ein Preisträgerprojekt der Bürgerstiftung Erfurt 2011 sind. Die „Ausbildung FamilienteamerIn“ ist Preisträgerprojekt des Thüringer Familienpreises 2014.

6.1 KINDERWAGENWANDERUNGEN

ZIELGRUPPE:

- Junge Mütter, junge Väter, frische Großeltern mit Kindern/Enkeln im Kinderwagenalter

ZIELSTELLUNG:

- niedrigschwelliges Angebot für junge Familien
- Bewegung in der Natur mit Bildungsinhalt verknüpfen
- Austausch von Erfahrungen junger Eltern
- Wertschätzung von generationsübergreifendem Engagement

BESONDERE ASPEKTE DER MASSNAHME:

Modellprojekt „Kinderwagenwanderungen“:

Preisträgerprojekt der Bürgerstiftung Erfurt 2011

Das Projekt "Kinderwagenwanderungen" verbindet das Knowhow, das die WanderleiterInnen der NaturFreunde in den Ortsgruppen in Thüringen haben, mit dem Interesse junger Eltern oder Großeltern, sich in der Natur zu bewegen. Gemeinsam geht es in der Gruppe auf leichten Strecken, die für jeden leicht zu bewältigen sind, durch die Natur. Der Startschuss der NaturFreunde in Erfurt zu dieser innovativen Idee von aktiver und sozialer Freizeitgestaltung fiel im März 2011 – unter großem Interesse der Öffentlichkeit. Seitdem geht es etwa einmal pro Monat auf unterschiedlichen Routen durch interessante Naherholungsgebiete rund um Erfurt: Luisenpark, Gera-Radweg, Erfurter Steigerwald u.a.

Unter der ehrenamtlichen Leitung von älteren NaturFreunde-WanderleiterInnen erobern sich so ganze Kinderwagenkolonnen den öffentlichen Raum und erkunden die Möglichkeiten, die Erfurt als Naherholungsraum bietet. Damit leisten die NaturFreunde in Erfurt einen positiven und sichtbaren Beitrag zur Auseinandersetzung mit der wachsenden Herausforderung des demografischen Wandels. Die gemeinsame Basis des Projekts „Kinderwagenwanderungen“ ist altersunabhängig und damit gleichzeitig generationsübergreifend: Junge und Ältere, ganz Kleine und deren Eltern – alle vereint das Interesse an Bewegung, frischer Luft, gesunder Umwelt und persönlicher Gesundheit und Wohlbefinden.

Darauf aufbauend lässt sich das Ziel der Vernetzung und des Austauschs gut realisieren:

Junge Eltern treffen Gleichgesinnte und tauschen sich aus, aber auch Großeltern nehmen teil und verbringen Zeit mit Nachwuchs. Die „Kinderwagenwanderungen“ werden sehr gut im Stadtbild sichtbar, sorgen damit für positive Aufmerksamkeit und verankern die Interessen und Belange der Elterngeneration und die der nachwachsenden Generation sichtbar in der Öffentlichkeit.

Die Steigerung der Wertschätzung von Erfahrungen Älterer ist ein ganz wesentlicher Beitrag des Projekts zur Generationengerechtigkeit. Die „Kinderwagenwanderungen“ bieten Raum für einen Wissenstransfer von Alt nach Jung, so dass der intergenerative Austausch angeregt und für beide Seiten nachhaltig positiv erlebt werden kann. Sie bieten zugleich die Möglichkeit zu einem niedrigschwelligen Beratungsangebot im Hinblick auf die Lebenslagen der Teilnehmer*innen.



Das Projekt wurde 2011 mit dem 2. Preis der Bürgerstiftung Erfurt ausgezeichnet.

6.2 „FAMILIENTEAMERIN“-AUSBILDUNG:

ZIELGRUPPE:

- Ehrenamtliche MultiplikatorInnen der NaturFreunde Thüringen, Interessierte Nicht-Mitglieder an (naturfreundlicher) Familienarbeit, Erwachsene und SeniorInnen aus Thüringen und darüber hinaus

ZIELSTELLUNG:

- Aus- und Weiterbildung von MultiplikatorInnen in der Familienarbeit
- Förderung von selbstorganisierten Angeboten
- Verbandliche Qualitätsentwicklung in Familienangeboten

BESONDERE ASPEKTE DER MASSNAHME:

Ausbildungsgang „FamilienteamerIn“:

Preisträgerprojekt des Thüringer Familienpreises 2014

Die Ausbildung zum/zur „FamilienteamerIn“ ist ein eigener Bildungsgang für Ehrenamtliche in der Familienarbeit der NaturFreunde und wurde von den NaturFreunden Thüringen entwickelt. Die Zusatzqualifikation „FamilienteamerIn“ der NaturFreunde Thüringen basiert auf der Grundlage der bundesweit anerkannten Ausbildung zum/zur Jugendleiter/in (JuLeiCa).

Der besondere Schwerpunkt liegt auf der Erweiterung in den Erwachsenenbereich hinein, speziell in der Konzeption, Gestaltung und Begleitung von Familienfreizeiten und -angeboten. Theoretisches und praktisches Wissen wird in einer Grundlagenschulung vermittelt. Anschließend wird die Durchführung eines Praxisprojekts begleitet. Teilnehmende erwerben das Zertifikat „FamilienteamerIn“. Die Kenntnisse sind übertragbar und nicht auf verbandlichen Einsatz beschränkt.

Vermittelte Inhalte im Grundlagenbereich sind insbesondere

- Leitung von Gruppen
- Konzeption und Durchführung von Familienfreizeitangeboten
- Rechts- und Organisationsfragen
- Grundlagen und Methoden der Partizipation
- pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- Kommunikation und Ansprache der Zielgruppe
- Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Kenntnisse über und zur Nutzung des externen Beratungs- und Förderangebots für Familien insbes. im Bereich des SGB VIII, II,V und XII

Ein besonderer verbandsspezifischer Schwerpunkt wird auf die Vermittlung und Anwendung von Naturerlebnismethoden und erlebnispädagogischen Elementen sowie auf die Kompetenzstärkung familienpolitischer Interessenvertretung gelegt.

Um die Selbsthilfepotenziale und Eigenkompetenz von Familien zu stärken, vermitteln die Familienangebote der NaturFreunde Thüringen innovative Ansätze mit Naturbezug in der Familienarbeit. Tagesaktivitäten, Wochenendveranstaltungen oder auch Familienfreizeiten in Gruppen können mit der „FamilienteamerIn“-Ausbildung fundiert ehrenamtlich angeboten werden.



6.3 FAMILIENWOCHENENDEN:

ZIELGRUPPE:

- Familien, Alleinerziehende, Großeltern mit Kindern bis 12 Jahre aus Thüringen und darüber hinaus

ZIELSTELLUNG:

- Förderung der Freizeitgestaltung von Familien
- Aktivierung von Selbstorganisationsfähigkeiten und -prozessen
- Unterstützung von Beziehungsarbeit von Familien
- Förderung von Selbsthilfe, Erfahrungsaustausch
- Vermittlung von Bildungsinhalten zum Thema Naturerlebnis, Erholung
- Kenntnisse über Beratungs- und Förderangebote zur Unterstützung von Familien

BESONDERE ASPEKTE DER MASSNAHME:

Die NaturFreunde-Familienwochenenden fördern in hohem Maße die Selbstorganisationsfähigkeit von Familien. Kernpunkt ist die aktive Teilnahme der Familien an der Programmgestaltung, der Entwicklung von Ideen und der gleichzeitigen Motivation für gelingende Beziehungsarbeit durch informellen Austausch der Teilnehmenden untereinander. Familien mit unterschiedlichen Hintergründen nehmen gleichberechtigt an den Veranstaltungen teil. Aufgrund der geringen Teilnahmebeiträge, ist der Zugang für alle unabhängig von Einkommen und sozialem Status gewährleistet. Der Verband achtet angesichts seines Leitbildes und seiner Entstehungsgeschichte dabei immer auf die besondere Berücksichtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und deren Familien. Naturerlebnis und Erholung ebenso wie Kompetenzvermittlung zur gemeinsamen Interessenvertretung werden als Querschnittsthemen behandelt und methodisch vielfältig umgesetzt.

Aus der Ausschreibung: „Natur entdecken und entspannt mit der ganzen Familie was erleben – das kann man beim NaturFreunde-Familienwochenende. Basteln mit Naturmaterialien und gemeinsame Entdeckungsreisen in den nahe gelegenen Wald rund um das Naturfreundehaus stehen genauso auf dem Programm wie bewährte Klassiker wie Lagerfeuer mit Stockbrot oder Gemeinschaftsspiele. Es wird gemeinsam gekocht, gemeinsam das Programm gestaltet, gemeinsame Interessen über die Veranstaltungen hinaus erarbeitet und natürlich auch gemeinsam gelacht. Das Thema gesunde Ernährung nimmt einen besonderen Stellenwert durch die gemeinsam organisierte Selbstversorgung während der Veranstaltung ein. Verbindende Elemente sind Aktivitäten in der Kategorie „Kinder für Eltern – Eltern für Kinder“ und „Machen statt Meckern“. Letztere als Anstoß für Interessenvertretung über den Tag hinaus insbesondere im kommunalen Kontext. Hierbei erarbeiten Kinder und Eltern jeweils getrennt füreinander bestimmte Programmteile. Während der Familienwochenenden sind ehrenamtliche FamilienteamerInnen im Einsatz und arbeiten naturnah, erlebnispädagogisch und gruppenbezogen mit den Teilnehmenden. Partizipative Mitgestaltung der Maßnahmen ist ein gelebtes Grundprinzip bei den Familienwochenenden der NaturFreunde Thüringen.

6.4 FAMILIENWOCHE OUTDOOR:

ZIELGRUPPE:

- Familien, Alleinerziehende, Großeltern mit Kindern aus Thüringen und darüber hinaus

ZIELSTELLUNG:

- Förderung der Freizeitgestaltung von Familien
- Aktivierung von Selbstorganisationsfähigkeiten und -prozessen
- Unterstützung von Beziehungsarbeit von Familien
- Natursport als Mittel zum Vertrauensaufbau



- Vermittlung von Bildungsinhalten zum Thema Naturerlebnis, Erholung

BESONDERE ASPEKTE DER MASSNAHME:

Die Familienwoche Outdoor stellt den Natursport im Sinne des Breitensports in den Fokus der Arbeit mit Familien. Klettern, Wandern und gemeinsames Abseilen unter Anleitung professioneller Leiter werden durchgeführt. Vertrauensbildung und das Erkennen von individuellen und familienbezogenen Stärken können ebenso angestoßen werden wie Freude an Bewegung und Aktivität. Die aktive Teilnahme von Familien am Programm und den begleitenden Maßnahmen setzt dabei keine besonderen sportlichen Kenntnisse voraus. So ist der Zugang für Familien mit unterschiedlichen Hintergründen gewährleistet. Naturerlebnisaktivitäten bereichern die Programmgestaltung, in der der Ansatz „Kinder für Eltern – Eltern für Kinder“ einfließen kann. Hierbei erarbeiten Kinder und Eltern jeweils getrennt füreinander bestimmte Programmteile. Während der Familienwoche Outdoor sind ehrenamtliche FamilienteamerInnen im Einsatz und arbeiten naturnah, erlebnispädagogisch und gruppenbezogen mit den Teilnehmenden. Partizipative Mitgestaltung der Maßnahmen ist ein gelebtes Grundprinzip bei den Familienwochenenden der NaturFreunde Thüringen.

6.5 TAGESVERANSTALTUNGEN

ZIELGRUPPE:

- Familien mit und ohne Kinder, SeniorInnen, unabhängig von finanziellen oder kulturellen Hintergründen

ZIELSTELLUNG:

- niedrigschwelliges Angebot für Familien
- Bewegung in der Natur mit Bildungsinhalt verknüpfen
- Austausch von Erfahrungen
- Motivation zu selbstorganisierter Freizeitgestaltung
- Wertschätzung von generationsübergreifendem Engagement
- Stärkung der Kompetenz zur Umsetzung familienpolitischer Interessen insbesondere im kommunalen Umfeld

BESONDERE ASPEKTE DER MASSNAHME:

Tagesveranstaltungen sind thematisch vielfältig und ausgerichtet an den Interessen der Mitgliederfamilien. Dabei stehen naturnahe Freizeitaktivitäten mit einem gewissen Selbstorganisationsgrad im Fokus. Die Tagesveranstaltungen sind niedrigschwellig konzipiert und benötigen in den meisten Fällen kein Geld, so dass die Zugänge für unterschiedliche Zielgruppen gewährleistet sind. Themen sind zum Beispiel Naturerlebnis, Auseinandersetzung mit den Jahreszeiten, eine Bildungsfahrt zum Bauernhof u.a. Auch kulturelle und sportliche Elemente wie Familien-Kletteraktionen und Lesefrühstücke zum Thema Kinderbücher sind Angebote im Bereich der Tagesveranstaltungen.

7. ORGANISATION DER FAMILIENVERBANDSARBEIT BEI DEN NATURFREUNDEN THÜRINGEN

7.1 INNERVERBANDLICH: GELEBTES SELBSTVERSTÄNDNIS

Die NaturFreunde verstehen sich als Familienverband und sehen Familienfreundlichkeit als eine gesamtverbandliche Querschnittsaufgabe, die auch innerhalb der Regalarbeit alle Aspekte des



Verbandes umfasst. Nur so lässt sich authentisch für eine familienfreundliche Gesellschaft eintreten.

Die Konzeption und Durchführung der verbandlichen Gremienarbeit wird für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen möglichst familienfreundlich gestaltet, dabei werden Zeit- und Ortswahl mit dem Ziel der guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders berücksichtigt. Bei allen Veranstaltungen wird eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung angeboten.

Intergenerative Aktivitäten fördern über die Zusammenarbeit in Gremien hinaus das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Generationen und Interessen. Dabei werden die speziellen Bedürfnisse von Familien als eigene Zielgruppe besonders beachtet, um Menschen in unterschiedlichen Familienphasen die gleichberechtigte Teilhabe im Verband zu ermöglichen. Die NaturFreunde verstehen ihre Arbeit auch als Teil einer gesellschaftlichen Aufgabe, die Rahmenbedingungen für Familien innerverbandlich so günstig wie möglich zu gestalten und extern für bessere Rahmenbedingungen einzutreten. Dazu trägt das gelebte Selbstverständnis des Verbandes bei. Die Arbeit des eigenständigen Jugendbereichs ergänzt darüber hinaus die verbandliche Arbeit, lässt ausdrücklich Räume für Heranwachsende zum Ausprobieren im Verband zu und ermöglicht zugleich eine Schnittstelle zur intergenerativen Zusammenarbeit.

Die NaturFreunde Thüringen sind der Überzeugung, dass eine moderne Familienpolitik die geänderten Rahmenbedingungen für Familien berücksichtigen muss. Familien benötigen Unterstützung durch ein auskömmliches Einkommen zur Existenzsicherung der gesamten Familie, Zeit füreinander und bedarfsgerechte, öffentlich verantwortete Infrastruktur. Das heißt für uns, die Vielfalt von Familien zu berücksichtigen und auf die je nach Familienform spezifischen Bedürfnisse ohne eine Stigmatisierung anzugehen. Die Sorge für Kinder ebenso wie die Sorge und nötigenfalls Pflege der Älteren muss unabhängig von der gewählten Lebensform unterstützt werden.

Das Thema Kinder- und Familienarmut wurde schon vor Jahren als relevant besonders auch für Thüringen erkannt. Die NaturFreunde Thüringen bearbeiten die Auswirkungen auf die Angebotsgestaltung durch die verbandliche Haltung, dass eine Teilnahme für Alle möglich sein muss. Umgesetzt wird dies bereits langjährig durch geringe und zusätzlich geförderte Teilnahmebeiträge bei Freizeiten im Kinder- und Jugendbereich sowie eine sozialverträgliche Kalkulation der Teilnahmebeiträge bei weiteren Veranstaltungen. Sie bearbeiten diese Thematik zudem durch familienpolitische Interessenformulierung und Wahrnehmung auf allen politischen Ebenen.

Die NaturFreunde Thüringen verstehen Familienpolitik auch als Verbesserung der Situation der einzelnen Familienmitglieder: die der Kinder und Jugendlichen, von Frauen und Männern. Hierbei spielt die verbandsinterne Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine besondere Rolle. Sie wird im Verband umgesetzt durch flexible Arbeitszeiten für hauptamtliche MitarbeiterInnen, die somit Kinderbetreuung und Betreuung von Eltern und Großeltern ermöglichen. Die im Verband beschäftigten Frauen und Männer werden gleichermaßen ermutigt zur Inanspruchnahme von Elternzeit.

Die fachliche, konzeptionelle und inhaltliche Beratung der Ortsgruppen in der Ausrichtung ihrer Arbeit auf familienfreundliche Angebote und Strukturen erfolgt durch die Landesebene. Dabei kommen besondere ehrenamtliche LeistungsträgerInnen zum Einsatz: Ehrenamtliche organisationsinterne Stärken-Beraterinnen haben neben weiteren Ansätzen auch ein best practise Raster entwickelt, welches familienbezogene Standards erarbeitet, die den Ortsgruppen zur Verfügung gestellt werden. Verbandsinterne und öffentliche Veranstaltungen werden dazu durchgeführt.



Die Integration von Aspekten der stärkeren Familienausrichtung wird zugleich modulhaft in die natursportlichen Weiterbildungen des Verbandes (Wandern für Familien, neue Angebotsformen) integriert und trägt somit zum Verständnis als Querschnittsaufgabe bei.

Der „Arbeitskreis Familie“ berät seit 2014 den Landesvorstand bei familienpolitischen Themen und der strategischen Ausrichtung der Familienverbandsarbeit des Landesverbandes.

7.2 KOOPERATIONEN UND GREMIEN: POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG

Der Verband kann durch seine langjährigen Aktivitäten in der lokalen und landesweiten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und SeniorInnen auf zahlreiche Kooperationen mit Einrichtungen und Trägern der Freien Träger der Jugendhilfe und der Wohlfahrtspflege zurückgreifen. Durch zum Teil langjährige Zusammenarbeit sind eine große Anzahl von Kontakten und Kooperationen entstanden. Mehrgenerationenhäuser und weitere Akteure der lokalen Gemeinwesen, in die die Ortsgruppen hineinwirken, sind ebenso zu nennen wie andere Verbände und Bildungspartner.

Auf Bundesebene ist neben der verbandlichen Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Deutschlands weiterführend die Mitgliedschaft im und Zusammenarbeit mit dem Zukunftsforum Familie e.V. (ZFF) erfolgt. Das ZFF sagt über sich: „Wir geben dem Ziel einer solidarischen und demokratischen Politik für die Vielfalt der Familie in der Bundespolitik eine Stimme. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Verbänden, Organisationen und Selbsthilfegruppen zusammen.“ Im Rahmen der Zusammenarbeit wird der fachliche Austausch zu bundes- und landespolitischen Themen sowohl inner- wie außerverbandlich noch verstärkt werden. Die Themenschwerpunkte „Bekämpfung von Familien- und Kinderarmut“ sowie „Zeitpolitik“ und „familiengerechte öffentlich verantwortete Infrastruktur“ sind aktuelle verbandliche Themen der NaturFreunde Thüringen, zu denen ein fachlicher Austausch stattfindet. Gemeinsame fachliche Veranstaltungen, zu denen eine interessierte Öffentlichkeit über die verbandlichen MultiplikatorInnen hinaus eingeladen werden soll, sind auch 2018 beabsichtigt. D.

Der Verband ist seit 2011 Mitglied im Erfurter Bündnis für Familie.

Im politischen Raum setzt der Verband sich aktiv für die Interessen seiner Mitglieder auch zum Thema Familienpolitik ein und vertritt diese nach außen. Dabei ist die Vernetzung mit anderen Verbänden und Akteuren in Thüringen ein wichtiges Anliegen, um die Interessen der Mitglieder wirkungsvoll in den öffentlichen Raum zu transportieren. Er kann dabei auf Vorerfahrungen wie die Beteiligung am Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik zurückgreifen. Darüber hinaus legt der Verband großen Wert darauf, den Mitgliedern über fachpolitische Veranstaltung hinaus direkte politische Kontakte zu ermöglichen. Gesprächsrunden, aber auch niedrigschwellige Tagesveranstaltungen und Formate wie zum Beispiel „Politik im Grünen“ sind für die Mitglieder direkt geeignet, mit PolitikerInnen einfach ins Gespräch zu kommen und über verbandliche Familieninteressen zu sprechen. Zudem bestehen Arbeitskontakte zu Politiker*innen auf kommunaler Ebene, dem Thüringer Landtag, dem Bundestag und dem Europäischen Parlament. Weiterhin zu politischen Stiftungen und zu Hochschulen.

Seit 2015 ist der Verband Mitglied im Arbeitskreis der Thüringer Familienorganisationen (AKF) und arbeitet dort aktiv mit.

8. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION DER FAMILIENARBEIT

Zur Qualitätssicherung und Selbstevaluation werden alle notwendigen Maßnahmen entwickelt und vorgenommen. Das beschäftigte Personal verfügt über einen Hochschulabschluss und relevante Qualifikationen zur Umsetzung.



Die ordnungsgemäße Durchführung der Aktivitäten und Maßnahmen und die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung werden gewährleistet. Verbandsinterne Standards wie mindestens jährliche bedarfsgerechte Fortbildungen für alle MitarbeiterInnen, die kollegiale Beratung, der fachlicher Austausch sowie bedarfsorientiert Supervision der MitarbeiterInnen werden ergänzt durch die Einhaltung fachlicher Vorgaben des Fördergebers. Auch im ehrenamtlichen Bereich sichern regelmäßige Fortbildungen der FamilienteamerInnen und weiterer Aktiver die Qualität der Angebote. Die partizipative Entwicklung von best-practise-Problemlösungen von schwierigen Situationen sowie die fachliche Schulung durch externe ReferentInnen dienen ebenfalls der internen Qualitätssicherung des Verbands.

Die Selbstevaluation ausgewählter Gegenstände, z. B. die Teilnehmendenbefragung der Familienveranstaltungen, sowie eine begleitende Prozessevaluation mit regelmäßiger Überprüfung von Zielerreichungsindikatoren gehören zu den Grundlagen des angewendeten Projektmanagements. Bei mittlerweile ca. 180 Teilnehmenden mit durchschnittlich 2,5 Tagen Maßnahmenteilnahme im Jahr legt der Verband großen Wert auf die kontinuierliche (Selbst-) Evaluation. Dabei ist eine Zielgröße stets der Wert der selbstorganisierten aktivierenden Freizeitgestaltung. Die Einbeziehung der Teilnehmenden bei Planung, Durchführung und Auswertung der Veranstaltungen ist ein wichtiger Faktor.

Die regelmäßige Überprüfung der Arbeitsabläufe, der Regelung der Zuständigkeiten, der Zusammenarbeit und des Informationsflusses im Arbeitsbereich sind ebenso Bestandteil des internen Controllings und dienen der Qualitätssicherung.

Risiko- und Problemlösungsstrategien werden für die Arbeitsbereiche passgenau und bedarfsgerecht entwickelt und angewendet.

Die Grundsätze von Gender und Diversity Management sowie von fachlichen Standards zur Inklusion werden beachtet.

Der fachliche Austausch mit dem Fördergeber gehört zum Selbstverständnis des Verbands und wird ebenso durchgeführt wie der Fachaustausch und die Vernetzung in Landesgremien wie dem AKF Thüringen, der Stiftung FamilienSinn und mit Trägern von Familienarbeit mit ähnlichen Schwerpunkten.

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Verband hat umfangreiche Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, die als Grundlage zur Entwicklung einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit im Familienbereich dienen.

- Eine aussagekräftige Homepage www.naturfreunde-thueringen.de informiert Interessierte und Mitglieder über die aktuellen Angebote in den Bereichen „Familien“, „Ortsgruppen“ sowie „International“ der NaturFreunde Thüringen.
- Das viermal im Jahr erscheinende Mitgliedermagazin „kompass“ der NaturFreunde Thüringen berichtet über Aktivitäten und aktuelle (gesellschafts-)politische Themen aus Thüringen und der Bundesebene
- Die Erstellung von Flyern, Broschüren, Arbeitshilfen sowie Materialien der Öffentlichkeitsarbeit ist fester Bestandteil der Regalarbeit und umfassend fundiert.
- Ein E-Mail-Newsletter informiert Mitglieder und Interessierte regelmäßig und aktuell über kommende und stattgefundene Veranstaltungen, regt zur Mitarbeit an und gibt weiterführende Informationen zum Selbststudium.
- Anlassbezogene Pressearbeit inkl. familienpolitischer Themen in allen relevanten Medien gehört zu den grundlegenden Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit des Verbands.



- Die NaturFreunde als Familienverband nehmen aktiv an landes- und bundesweiten sowie internationalen Fachtagungen, Netzwerken und an relevanten Fachveranstaltungen teil, bzw. organisieren diese selbst. Beispielhaft seien die Teilnahme an der Veranstaltung der Stiftung Familiensinn „Familiengerechte Kommune - Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Familienförderung angesichts der demografischen Herausforderungen“ sowie die Moderation des Thementisches „Was benötigen Familien, Kinder und Jugendliche in den Kommunen?“ mit dem Referenten Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., durch Kristine Müller, NaturFreunde Thüringen ebenso genannt wie die diversen internationalen Veranstaltungen im Rahmen des EU- Projekts „FaTI“ und die gemeinsam mit dem ZFF durchgeführte familienpolitische Veranstaltung zur Bundestagswahl.
- Der Facebook-Auftritt der NaturFreunde Thüringen rundet die Öffentlichkeitsarbeit ab.

Zur Öffentlichkeitsarbeit des Verbands sind darauf aufbauend weitere Maßnahmen geplant. Die Darstellung des Arbeitsbereichs ist in eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeitsstrategie eingebettet. Einzelne Elemente sollen hier besonders hervorgehoben werden:

- Die Internetplattform zur Präsentation sowohl der Informationen für Familien als auch der Familienangebote wird weiter ausgebaut werden.
- Angaben über Dienstleistungen im Familienbereich sowie gezielte Kontaktmöglichkeiten werden präsentiert werden.
- Die Etablierung eines familienpolitischen Newsletter „naturfreundliche Familieninfos“.
- Darüber hinaus möchte der Verband seine Vorerfahrungen im politischen Bereich dazu nutzen, durch Lobbyarbeit die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien zu fördern, gesellschaftliche Diskurse auch durch Themenveranstaltungen anzustoßen und sich für die Interessen der (Familien)Mitglieder in der Fachöffentlichkeit in Thüringen einzusetzen.

10. GENDER-, DIVERSITY MAINSTREAMING UND INKLUSION

Die Prinzipien des Gender und Diversity Mainstreaming sowie der Grundgedanke der Inklusion stellen in allen Aktivitäten und Projekten des Verbands einen wesentlichen Kerngedanken dar. Die NaturFreunde legen einen großen Wert auf die Gleichstellung der Geschlechter und verstehen - nicht zuletzt resultierend aus dem Selbstverständnis des Verbandes- Gender Mainstreaming als Querschnittsaufgabe. Alle Aktivitäten werden danach ausgerichtet, Jungen und Mädchen bzw. jungen Männern und jungen Frauen gleich welcher Herkunft, welcher religiösen Weltanschauung, welcher sexuellen Orientierung und welchen Bildungsstands einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten und Ressourcen des Verbands zu sichern. Alle Aktivitäten und Maßnahmen werden methodisch und inhaltlich so konzipiert, dass sie sowohl Frauen und Mädchen als auch Männer und Jungen gleichermaßen ansprechen und dass besonders bei Partizipationselementen eine offene Atmosphäre herrscht, die Männer/Jungen wie Frauen/Mädchen aktiviert.

Menschen mit besonderem Förderbedarf werden gezielt nach ihren individuellen Bedarfen unterstützt und in die Gesamtaktivitäten eingebunden. Teilnehmende mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen werden als Bereicherung verstanden und gezielt angesprochen. Dabei werden die globalen Ziele des Diversity und Gender Mainstreaming auf die lokalen Gegebenheiten im Verband, besonders im ländlichen Raum, heruntergebrochen und je nach Schwerpunkt der Herausforderung unterschiedlich gewichtet.

Die Angebote des Verbands werden auch unter Beachtung des Minderheiten-Effekts dahingehend beleuchtet, dass sie möglichen Etabliertenvorrechten entgegen wirken, männlich dominierte Arbeitsweisen mindestens sichtbar machen und im besten Fall überwinden. Altersheterogene Teams werden, wo es möglich und angebracht ist, eingesetzt. Im



Gesamtverständnis des Verbands angelegt ist die Zielstellung, Partizipation und Bildung als Beitrag zur Beantwortung von Fragen der sozialen Ungleichheit und Inklusion zu verstehen.

11. AUSBLICK

Auch im Jahr 2018 wird der Verband seine familienverbandlichen Aktivitäten in Thüringen auf dem bisher erreichten Niveau fortführen und weiter ausbauen. Gerade die Fortführung der Familienangebote im internationalen Bereich und der fachliche Austausch mit internationalen Trägern von Familienarbeit sowie die Zusammenarbeit mit dem ZFF auf Bundesebene wird die Familienverbandsarbeit der NaturFreunde Thüringen positiv weiterentwickeln. Der Landesverband der Naturfreunde wird die gewonnenen Erkenntnisse sowohl in den AKF als auch auf allen politischen Ebenen einbringen und die dazu notwendigen Kontakte nutzen und ausbauen. Familienwochenenden, zahlreiche Tagesveranstaltungen und familienrelevante Fachveranstaltungen stoßen auch im kommenden Jahr sicherlich auf großes Interesse. Die bisherigen Aktivitäten werden zur kontinuierlichen weiteren Verbesserung der Arbeit ausgewertet und weiterentwickelt. Die lokalen Untergliederungen des Verbandes werden auch 2018 weiter fachlich beraten und bei ihrer Familienarbeit unterstützt. Die innerverbandliche Auseinandersetzung zu unterschiedlichen familienpolitischen Themen wird auch im kommenden Jahr stattfinden. Besondere Bedeutung hat hierbei die Betrachtung der internationalen Aspekte insbesondere auf europäischer Ebene (Familienpolitische Veranstaltung mit 6 europäischen Partnerorganisationen), die Familienpolitik auf Bundesebene in der neuen Legislaturperiode sowie die konstruktiv kritische Begleitung der Entwicklung des Landesprogrammes „solidarisches Zusammenleben der Generationen“.

Die geplanten familienpolitischen Höhepunkte des kommenden Jahres werden sich inhaltlich an den familienpolitischen Schwerpunktthemen (siehe 4.1) orientieren. Je nach Entwicklung insbesondere auf bundespolitischer Ebene im Hinblick auf Familienpolitik können sich aktuell noch andere Schwerpunkte ergeben.